

## auffälliger Schüler - und nun?

**Beitrag von „Timm“ vom 7. April 2009 10:14**

Zitat

*Original von German*

Wie gesagt, die Gespräche mit den Schülern habe ich schon geführt. Aber ich habe keine therapeutische Ausbildung und stoße doch an Grenzen.

Ich denke, du machst schon das Wesentliche. Über das normale erzieherische Wirken im Unterricht und dem schulischen Kontext ist unsere Kompetenz schlicht erschöpft. Was wir tun können, ist Hilfe zu koordinieren und vernetzen. Was ich sowohl unerträglich als auch unprofessionell finde ist, wenn Kollegen diagnostizieren X hat ADHS, Y muss zu einem Logopäden usw.

Der nächste Ansprechpartner bei Problemfällen ist in der Tat in B-W der Beratungslehrer (so es keinen Sozialarbeiter gibt). Seine Aufgaben findest du hier:

<http://www.schule-bw.de/lehrkraefte/be...er/aufgaben.pdf>

Was der Kollege also von sich gibt, ist schlicht falsch.

Ärgerlich ist es natürlich, dass ihr keinen Schulsozialarbeiter habt. Ich denke, es wäre dringend nötig, dass ihr versucht, an einen solchen zu kommen. Oft hat man dann auch Erfolg, wenn mehrere Schulen gemeinsam Bedarf anmelden und sich einen Sozialarbeiter "teilen".